

Niederschrift – Weiterbildung der Kreisausbilder Truppmann/Truppführer und Technische Hilfeleistung

Ort: Ausbildungszentrum für Brand- und Katastrophenschutz (ABK)

Datum/ Uhrzeit: 13.02.2016 von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Stellv. Kreisbrandmeister/
Kreisausbildungsleiter
2. Organisatorisches/ Kreisausbildungsrichtlinie
3. Bildung von Arbeitsgruppen zu einzelnen Ausbildungsthemen
4. Vorstellung der Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen
5. Abschlussgespräch und Abreise

TOP 1:

- Der Stellv. Kreisbrandmeister/ Kreisausbildungsleiter begrüßt alle Kameraden und bedankt sich für die Teilnahme an der Weiterbildung.
- Kam. Brudek erhielt die Besten Glückwünsche zu seinem Geburtstag (13.02.).

TOP 2:

Organisatorisches/ Kreisausbildungsrichtlinie

- Der Landkreis Spree-Neiße beabsichtigt einheitliche Ausbildungsunterlagen zu erstellen. Mit diesem Wunsch sind auch die Kreisausbilder an das Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz (SG BKS) herantreten. Um eine einheitliche Ausbildung im Landkreis gewährleisten zu können, wird eine einheitliche Ausbildungsunterlage mit den Kreisausbildern erstellt. So kann bei Ausfall eines Kreisausbilders, kurzfristig ein anderer Kreisausbilder die Ausbildung weiterführen.
- Bei der Beantragung von Kreisausbildungsmaßnahmen ist zu beachten, dass die Stundenpläne mit dem Personalbogen spätestens 2 Wochen vor dem geplanten Beginn beim SG BKS vorliegen. Vorteilhaft wäre eine gemeinsame Zusendung, an das SG BKS, durch den Wehrführer/ örtlichen Aufgabenträger.
- Durch die Kreisausbilder können mit Genehmigung des SG BKS geeignete Angehörige der Feuerwehr eingesetzt werden. Die Geeignetheit des Ausbilders wird als Einzelfall Entscheidung durch das SG BKS an Hand der vorliegenden Unterlagen geprüft.
- Für die Abrechnung der pauschalen Aufwandsentschädigung ist die Anlage 1 bzw. 2 der Kreisausbildungsrichtlinie (Stand 03/2015) zu verwenden. Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass max. 4 Vorbereitungsstunden ohne Nachweis anerkannt werden. Zur Kontrolle der Leistungsnachweise können pauschal 3 Kontrollstunden angerechnet werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Abrechnungsbögen leserlich und vollständig ausgefüllt werden. Dazu gehört auch, dass die dazugehörige IBAN und BIC eingetragen wird. Eine Speicherung der IBAN und BIC erfolgt durch das SG BKS nicht. Nicht ordnungsgemäß ausgefüllte Abrechnungsbögen werden an den Verantwortlichen Kreisausbilder zurückgesandt und somit verzögert sich die Auszahlung der Aufwandsentschädigung der Kreisausbilder/ Ausbilder. Die Abrechnung (die Anwesenheitsliste) ist schnellstmöglich zum SG BKS zuschicken. Ohne Anwesenheitsliste kann keine Abrechnung der Essenversorgung erfolgen. So dass die Essenversorger ihr Geld nicht Zeit nah erhalten können.

TOP 3:

Bildung von Arbeitsgruppen zu einzelnen Ausbildungsthemen:

- 1. Arbeitsgruppe „Rechtsgrundlagen“ Kam. Buder, Schlüter, und Helm
- 2. Arbeitsgruppe „Brennen und Löschen“ Kam. Schnerr, Nowka und Kunschke
- 3. Arbeitsgruppe „Fahrzeugkunde“ Kam. Kossack und Pult
- 4. Arbeitsgruppe „Verhalten bei Gefahren“ Kam. Brudek, Britze, Manteufel und Wojtkowiak
- 5. Arbeitsgruppe „Löscheinsatz“ Kam. Ziesmer und Kraljic
- 6. Arbeitsgruppe „Technische Hilfeleistung“ Kam. Homeister und Hauptvogel
- 7. Arbeitsgruppe „ABC-Gefahrstoffe“ Kam. Kothe und Zeidler
- 8. Arbeitsgruppe „Brandsicherheitswache“ Kam. Grothe

TOP 4:

Vorstellung der Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen:

- Je ein Vertreter aus den einzelnen Arbeitsgruppen stellte ihre erarbeiteten Unterlagen vor.
- Die Arbeitsgruppen 1, 2, 4 und 6 haben ihre Inhaltlichen Arbeiten abgeschlossen. Die anderen Arbeitsgruppen wollen ihre Arbeiten bis Ende Februar abschließen.
- Durch das SG BKS werden die erstellten Unterlagen in eine Einheitliche Form gebracht. Im Anschluss werden diese dann allen Kreisausbilder zur Kontrolle bzw. Änderung zu gesandt.

TOP 5:

Abschlussgespräch und Abreise:

- Es wurde durch die Kreisausbilder angeregt, den vorhandenen Feedbackbogen anzupassen. Die Kameraden der FFW Stadt Guben nutzen für ihre Ausbildungen einen von ihnen erstellten Feedbackbogen, dieser wurde allen Teilnehmern vorgestellt. Er fand bei den Anwesenden großen Zuspruch. Alle Anwesenden sprachen sich dafür aus das dieser auch im LK SPN genutzt werden sollte. Durch das SG BKS wird dieser Bogen angepasst, so dass er in Zukunft verwendet werden wird. Dieser neue Feedbackbogen liegt der Anlage bei.
- Auf Wunsch der Anwesenden Teilnehmer geht den Teilnehmern eine Liste zu den Erreichbarkeiten der Kreisausbilder zu.
- Zudem wird seitens des SG BKS ein Musterstundenplan mitversendet, dieser kann durch den Kreisausbilder angepasst werden.
- Der Stellv. Kreisbrandmeister/ Kreisausbildungsleiter bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre konstruktive Zusammenarbeit und wünscht alle eine Unfallefreie Heimreise.
- Alle anwesenden Kreisausbilder haben sich auf die 2. Jahreshälfte für die nächste Zusammenkunft im ABK geeinigt.

Anlage: Feedbackbogen LK SPN
Erreichbarkeiten Kreisausbilder TM/ TF und TH